

**47. AUSGABE
DEZ. 25 / JAN. 26**

REDAKTIONSSCHLUSS NÄCHSTE AUSGABE 1. JAN. 26

ZUSAMMENKUNFT **KIRCHE**

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL
GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU



Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Altmörbitz	Elbisbach	Gnandstein	Neukirchen	Schönau
Benndorf	Eschefeld	Greifenhain	Prießnitz	Wyhra
Bocka	Flößberg	Kohren-Sahlis	Roda	Zedtlitz
Bubendorf	Frohburg	Nenkendorf	Rüdigsdorf	

Liebe Leserin, lieber Leser,

sie war sehr mutig – Bischöfin Mariann Budde. Sie hat beim Gottesdienst zur Amtseinführung von Präsident Donald Trump ihn zur Barmherzigkeit mit allen Menschen, egal ob schwul oder lesbisch, Migrant oder farbig aufgerufen. Den Gottesdienst stellte sie unter dem Aufruf zur Einheit. Für sie bedeutet Einheit im christlichen Sinn: „Einheit ist eine Form des Zusammenlebens, die Unterschiede einschließt und respektiert, die uns lehrt, unterschiedliche Einschätzungen und Lebenserfahrungen Gültigkeit und Respekt zu gewähren; die uns in unseren Gemeinden und in den Sphären der Macht befähigt, wirklich füreinander da zu sein, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.“ Einheit fußt auf drei Fundamenten: Achtung der Würde, die jedem Menschen innwohnt, Ehrlichkeit und Demut.

Das war mutig, dies den Mächtigen der Welt als Grundlage für ihre Arbeit mit auf den Weg zu geben. Es ist auch für uns Christen*innen eine wichtige Leitschnur. Mich hat dieser Gedanke nicht mehr losgelassen. Es steht uns als Gemeinden gut an – diese Gedanken bei uns lebendig werden zu lassen. Dadurch können wir ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben gestalten. Dies wird für mich wieder mal in dieser Ausgabe der „ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ sichtbar: Da sind die vielen Konzerte von Klassik bis irischen Folk, da sind die unterschiedlichsten Gottesdienste – von „Gemeinde unterwegs“ bis zu Predigten über Filme. Da gibt es Bastelzusammenkünfte, aber auch Einladung zu Exerzitien im Alltag. Da wird zum sinnvollen Umgang mit dem Smartphone eingeladen und zu Überlegungen, was Kirchengemeinden für den Klimaschutz tun können. Es ist wieder viel geboten – in unserer bunten Gemeinde. Vielleicht sehen wir uns bei der ein oder anderen Veranstaltung. Ach ja – es lohnt sich das Buch von der Bischöfin Budde „Mutig sein“ zu lesen.

In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre der 47. Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“. Sie möge Ihnen Lust machen, an diesem bunten Gemeindeleben teilzunehmen.

Ihr
Peter Ruf

Geistlicher Impuls	3
Gottesdienstplan	4
Veranstaltungen	8
Film + Predigt	12
Rückblick	16
Informationen	18
Gemeindeleitung	22
Bereich Frohburg	24
Regelmäßige Termine	28
Termine Kirchenmusik	30
Kinder & Jugend	31
Gruppenchat Bethlehem	32
Vorschau	33
Ansprechpartner & Erreichbarkeit	34
Bankverbindungen & Impressum	36

Kontakt

redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Es riecht nach Weihnachten - Adventszeit ist Vorbereitungszeit

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben.
1. Joh. 4,9-11

August 2025. Ich bin gerade in Leipzig in einem Großmarkt und es riecht plötzlich nach Weihnachten. Meine Nase richtet meinen Blick auf ein Regal. Darin köstliche Dominosteine, Spekulatius, Schokokringel für den Weihnachtsbaum, Pfefferkuchen und auch Adventskalender, Schokoladen-Weihnachtsmänner und -Nikoläuse und mir läuft das Wasser im Mund zusammen. Und dort: Glühwein, Christbaumkugeln und Lametta.

Sind Sie schon auf Weihnachten vorbereitet? Das ist doch der Sinn der Adventszeit: sich auf Weihnachten vorbereiten! Ich komme ins Nachdenken: Finde ich dieses Weihnachtangebot jetzt (schon im August) gut oder nicht? Und warum? Frühzeitig gute Vorbereitungen treffen, ist doch eigentlich genial.

Neulich hatte ich meinen 60. Geburtstag. Jetzt gehöre ich zum „alten Eisen“. Da sagt einer zu mir, du kannst dir jetzt einen Platz im „Betreuten Wohnen“ sichern, das geht ab 60 Jahren. Das blickt auf jeden Fall vorbereitend nach vorne. Und jemand anderes schickt mir zum Geburtstag einen Link zu einem Lied von „The Voice of Germany 2025“: „Wieder genauso“ – ein wunderschönes Lied, was gerade richtig gut in meine Stimmung des Zurückblickens auf 60 Jahre passt.

In dem Lied wird ein Traum beschrieben: Es kommt der „Tod“ und klopft an die Tür der Sängerin und sie lässt ihn rein und sie reden die ganze Nacht miteinander und der Tod fragt: „Wenn du die Chance hättest, nochmals von vorn anzufangen, was würdest du weglassen, welche Fehler nicht wiederholen und was wieder genauso machen?“ Und sie überlegt nur kurz und sagt: „Ich würde es wieder genauso tun, genauso wie es war.“ – Ja, mein Leben war so gut bis hierher.

Ich habe mir gleich mal das Original gesucht und bin bei Udo Lindenberg gelandet. Und bei ihm gibt es einen Vers mehr. Da beschreibt er u.a., dass er den „Highway Richtung Hölle“ auch noch einmal fahren und alles genauso machen würde. Und ich dachte, dieses nun allerdings würde ich aber nicht machen. Lieber den himmlischen Weg gehen und weisen. Ja, ich würde sehr vieles genauso machen, aber ich würde nie den Weg Richtung Hölle gehen wollen, sondern den Weg im Miteinander und in den Himmel.

Dazu ist doch Jesus Christus in die Welt gekommen. Zu Weihnachten ist er Mensch und das Kind in der Krippe geworden. Auf ihn dürfen wir schauen. Ihm dürfen wir vertrauen und wer das tut, hat hier schon ein besseres Leben.

Wir, die wir ihm vertrauen, sind besser dran, denn wir erleben Vergebung, Trost und Seligkeit in unserem Leben. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Freude in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Lassen Sie uns himmlischen Duft verbreiten und sein Kommen – den Himmel – unter uns vorbereiten!

Johannes Möller

Donnerstag, 04.12.

16.30 Uhr: Vesper Abendgebet **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Samstag, 06.12. (Nikolaustag)

"Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen." (Mt 5,7)

14.30 Uhr: Andacht **Roda** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

15.30 Uhr: Andacht **Eschefeld** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

Sonntag, 07.12. (2. Advent)

Wochenspruch: "Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht." (Lk 21,28b)

08.30 Uhr: Gottesdienst **Rüdigsdorf** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Elbisbach** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe **Neukirchen** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

15.30 Uhr: Andacht im Stall **Nenkendorf** mit: Pfarrer Michael Tetzner

Donnerstag, 11.12.

16.30 Uhr: Vesper Abendgebet **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Sonntag, 14.12. (3. Advent)

Wochenspruch: "Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig." (Jes 40,3,10)

08.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Schönau** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

10.00 Uhr: Gottesdienst **Gnandstein** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Eschefeld** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

14.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Wyhra** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Donnerstag, 18.12.

16.30 Uhr: Vesper Abendgebet **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Sonntag, 21.12. (4. Advent)

Wochenspruch: "Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!" (Phil 4,4,5b)

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Prießnitz** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

10.00 Uhr: Gottesdienst **Zedlitz** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Greifenhain** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel **Bocka** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Mittwoch, 24.12. (Heiliger Abend)

"Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." (Lk 2,10b.11)

14.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Frohburg - Kirche mit: Claudia Tetzner
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Neukirchen - Kirche mit: Jörg Friedrich
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Wyhra - Kirche mit: Kathleen Pluntke
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Rüdigsdorf - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhle
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Benndorf - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Elbisbach - Kirche mit: Diakonin Elke Peuckert
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Roda - Kirche mit: Petra Rech
15.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Altmörbitz - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf
16.15 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Bubendorf - Kirche mit: Jörg Friedrich
16.15 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Schönau - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner
16.15 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Flößberg - Kirche mit: Andreas Bergmann
16.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Greifenhain - Kirche mit: Claudia Tetzner
16.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Zedlitz - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf
16.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Gnandstein - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhle
16.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Kohren-Sahlis - Kirche mit: Dr. Dirk Martin Mütze
17.30 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Prießnitz - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner
18.00 Uhr:	Christvesper mit Krippenspiel Eschefeld - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhle
22.00 Uhr:	Christnacht Roda - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf
23.00 Uhr:	Christnacht Neukirchen - Kirche mit: Christiane Berger

MONATSSPRUCH DEZEMBER 2025

**GOTT SPRICHT: EUCH ABER,
DIE IHR MEINEN NAMEN FÜRCHTET,
SOLL AUFGEHEN DIE SONNE DER GERECHTIGKEIT
UND HEIL UNTER IHREN FLÜGELN. MALEACHI 3,20**



Donnerstag, 25.12. (Christfest I)

"Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit." (Joh 1,14a)

06.00 Uhr: Christmette **Frohburg** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

10.00 Uhr: Gottesdienst **Nenkersdorf** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf
Freitag, 26.12. (Christfest II)

10.00 Uhr: Gottesdienst **Wyhra** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

10.00 Uhr: Gottesdienst **Prießnitz** - Kirche mit Pfarrer Michael Tetzner
Sonntag, 28.12. (1. Sonntag nach Christfest)

Wochenspruch: "wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit." (Joh 1,14b)

10.00 Uhr: Gottesdienst **Eschedorf** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

10.00 Uhr: Gottesdienst **Elbisbach** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf
Mittwoch, 31.12. (Altjahrsabend)

"Meine Zeit steht in deinen Händen." (Ps 31,16a)

15.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Schönau** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Bubendorf** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

17.00 Uhr: Gottesdienst **Gnandstein** - Kirche mit: Diakonin Christine Ruf

17.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl **Frohburg** - Kirche mit: Pfarrer Michael Tetzner
Donnerstag, 01.01. (Neujahrstag)

"Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit." (Hebr 13,8)

16.00 Uhr: Gottesdienst **Bocka** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Sonntag, 04.01. (2. Sonntag nach Christfest)

Wochenspruch: "Und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit." (Joh 1,14b)

10.00 Uhr: Gottesdienst **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

10.00 Uhr: Festl. Gottesdienst **Neukirchen** im Anschluss Begenung bei einem Glas Sekt mit: Diakonin Christine Ruf

16.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel **Nenkersdorf** mit: Pfarrer Michael Tetzner
Dienstag, 06.01. (Epiphanias)

"Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon." (1. Joh 2,8b)

19.00 Uhr: Gottesdienst **Altmörbitz** mit: Pfarrer Hendrik Pröhl
Donnerstag, 08.01.

16.30 Uhr: Vesper Abendgebet **Kohren-Sahlis** - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl

Freitag, 09.01.

17.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zur Rückkehr der Sternsinger Zedtlitz mit: Markus Scholz und Pfarrer Hendrik Pröhl

Sonntag, 11.01. (1. Sonntag nach Epiphanias)

Wochenspruch: "Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." (Röm 8,14)

- | | |
|------------|--|
| 08.30 Uhr: | Gottesdienst Rüdigsdorf - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst mit Abendmahl Wyhra mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Elbisbach mit: Diakonin Christine Ruf |
| 10.00 Uhr: | Gemeinde unterwegs mit Diakonin Elke Peuckert
Treffpunkt Parkplatz Harthsee - Von Schönau Richtung A72 links |
| 10.30 Uhr: | Familienkirche Greifenhain
mit: Claudia Tetzner und Pfarrer Michael Tetzner |

Donnerstag, 15.01.

- | | |
|------------|--|
| 16.30 Uhr: | Vesper Abendgebet Kohren-Sahlis - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
|------------|--|

Sonntag, 18.01. (2. Sonntag nach Epiphanias)

Wochenspruch: "Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade." (Joh 1,16)

- | | |
|------------|--|
| 08.30 Uhr: | Gottesdienst Nenkendorf mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Gnandstein - Gemeinderaum mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Eschede mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Bubendorf mit: Diakonin Christine Ruf |

Donnerstag, 22.01.

- | | |
|------------|--|
| 16.30 Uhr: | Vesper Abendgebet Kohren-Sahlis - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
|------------|--|

Sonntag, 25.01. (3. Sonntag nach Epiphanias)

Wochenspruch: "Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." (Lk 13,29)

- | | |
|------------|---|
| 08.30 Uhr: | Gottesdienst mit Filmpredigt Flößberg mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Bocka - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst mit Filmpredigt Roda mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Neukirchen mit: Renate Raake |

Donnerstag, 29.01.

- | | |
|------------|---|
| 16.30 Uhr: | Vesper Abendgebet Kohren-Sahlis - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
|------------|---|

Sonntag, 01.02. (Letzter Sonntag nach Epiphanias)

Wochenspruch: "Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir." (Jes 60,2)

- | | |
|------------|---|
| 08.30 Uhr: | Gottesdienst mit Filmpredigt Schönau mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Kohren-Sahlis - Kirche mit: Pfarrer Hendrik Pröhl |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst mit Filmpredigt Frohburg mit: Pfarrer Michael Tetzner |
| 10.00 Uhr: | Gottesdienst Zedlitz mit: Petra Rech |

MONATSSPRUCH JANUAR 2026

**DU SOLLST DEN HERRN, DEINEN GOTT,
LIEBEN MIT GANZEM HERZEN,
MIT GANZER SEELE UND MIT
GANZER KRAFT.** 5. MOSE 6,5

„O du fröhliche...“**Advents- und Weihnachtskonzerte**

Im letzten Heft hatten wir Sie schon vorinformiert über die geplanten Weihnachtskonzerte. Nun stehen sie unmittelbar vor der Tür und wir führen alle nochmals auf. Ein Lied spielt in der Weihnachtszeit – vor allem am Heilig Abend – eine wichtige Rolle, sie ist für viele der Inbegriff von Weihnachten: O du fröhliche ...“

Entstanden ist es 1815/1816. Johannes Falk aus Weimar hat es gedichtet. Der Publizist und Sozialreformer hat vier seiner 10 Kinder durch Thyphus verloren. Das hat ihn in seiner Idee gestärkt, eine Heimat für Waisenkinde aufzubauen. Zunächst nahm er über 30 Kinder in seiner eigenen Wohnung auf. In seiner Wohnung richtete er dazu eine Schule für diese Kinder ein, sowie eine Art Berufsschule für Lehrlinge, und eine Nähsschule für Mädchen. Die Familie musste nun für die wachsende Zahl betreuter Kinder eine neue Unterkunft finden; Falk erwarb den Lutherhof, ein verfallenes Gebäude in Weimar, und richtete dort ein Rettungshaus ein, das zum Vorbild

für viele Rettungshäuser in ganz Deutschland wurde.

Für diese Kinder dichtete er das „Alldreifeiertagslied“. Denn nur die erste Strophe war Weihnachten gewidmet, die zweite Ostern und die dritte dem Pfingstfest. Sein Gehilfe Heinrich Holzschuher hat es dann zu einem reinen Weihnachtslied umgeschrieben. Für die Melodie hat Johannes Falk ein altes Marienlied aus Sizilien übernommen, das er scheinbar durch Johann Gottfried Herder kennengelernt hat. Und so kommt das Lied aus einer diakonischen Bewegung. Inzwischen ist es in vielen Sprachen übersetzt und zu einem der bekanntesten Weihnachtslieder geworden.

Wenn Sie also in einen der folgenden Konzerten das Lied hören oder mitsingen, denken Sie daran, dass es aus unserer Region stammt und einen diakonischen Hintergrund hat.

Peter Ruf



- Fr, 28. November, 17:00 Uhr **Lichterfest in Gnandstein**
(Andacht 17:30 Uhr, Lichtanzünden im Kirchturm 18:00 Uhr)
- Sa, 29. November, 18:00 Uhr **Lichtanzünden in Wyhra**
- So, 30. November, 14:00 Uhr **Adventskonzert Prießnitz**
- So, 30. November, 17:00 Uhr **Adventskonzert Frohburg**
- Sa, 6. Dezember, 14:30 Uhr **Adventsandacht mit Posaunenchor Roda**
- Sa, 6. Dezember, 15:30 Uhr **Adventsandacht mit den Michelissingers in Eschefeld**
- So, 7. Dezember, 16:00 Uhr **Adventsmusik im Kerzenschein Gnandstein**
- Sa, 13. Dezember, 17:00 Uhr **Adventskonzert Flößberg**
- So, 21. Dezember, 15:00 Uhr **Adventskonzert Benndorf**

Weihnachtsgeschenke selbst gemacht Basteln für Groß und Klein

**Donnerstag, 4. Dezember, ab 15 Uhr bis 17.30 Uhr,
Gemeindesaal im Pfarrhaus Frohburg:** Gönnen Sie sich eine Pause in der Adventszeit und nehmen Sie sich Zeit haben zum Basteln, allein oder mit der ganzen Familie.

Dazu lädt Gemeindepädagogin Claudia Tetzner ein. Kommen können alle, die gern für sich selber basteln oder für jemanden ein Geschenk brauchen, die Fensterschmuck noch selbst machen wollen oder die einfach gern bei Plätzchen und Weihnachtstee in Gemeinschaft kreativ sein möchten. An dem Nachmittag gibt es ganz verschiedene, leichte bis schwerere Angebote zum Basteln. So können Großeltern mit ihren Enkeln oder Eltern mit den Kindern gemeinsam Zeit verbringen, die adventlichen Vorweihnachtszeit miteinander genießen! Claudia Tetzner freut sich auf Sie. Und bringen Sie doch eigene Plätzchen mit zum Verkosten. Dann wird die Auswahl größer. Und lassen Sie sich überraschen, wie kreativ die Frohburger sind! Peter Ruf



Niedergräfenhainer Hofweihnacht (HEROS Baumschule)

Sonntag, 14. Dezember 2025

3. Advent

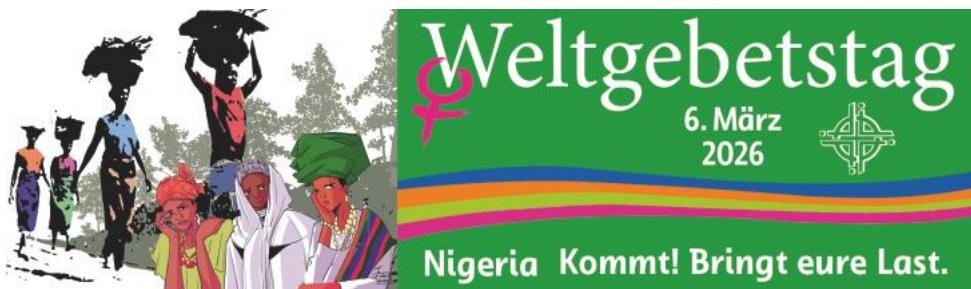


Zum zweiten Mal findet die Hofweihnacht statt. Sie beginnt den Nachmittag um 14 Uhr mit einem Gottesdienst, musikalisch begleitet vom Chor. Gemeinsam stimmen sich alle Besucher*innen auf Weihnachten ein. Danach gibt es Kinderpunsch und Glühwein, süße Leckereien, Spezialitäten vom Wild und gemütliches Beisammensein auf dem Hof von der Heros Baumschule. Für die Kinder stehen ein Karussell, eine Hüpfburg und ein Basteltisch bereit. Auch der Weihnachtsmann kommt vorbei. Herzlich willkommen zu dieser Einstimmung auf Weihnachten. Franziska Möller

Kommt! Bringt eure Last Weltgebetstag der Frauen wirft Schatten voraus

Mittwoch, 14. Januar, 18 Uhr, Pfarrhaus Frohburg: „Komm! Bringt eure Last“ ist das Motto des diesjährigen Weltgebetstags für Frauen. Gestaltet wurde die Liturgie von Frauen aus Nigeria. Auch im Kirchspiel wird der Weltgebetstag gefeiert. Um gemeinsam diesen Gottesdienst vorzubereiten, trifft sich das Vorbereitungsteam am 14. Januar in Frohburg. Alle interessierten Frauen sind herzlich dazu eingeladen.

Bei Rückfragen bitte an Gemeindepädagogin Claudia Tetzner (Kontaktdaten auf den vorletzten Seiten) wenden.



From Galway to Gnandstein Irische Melodien zum Jahreswechsel in Gnandstein



Freitag, 2. Januar 2026, 18 Uhr, Dorfkirche Gnandstein: Die Liebe zur irischen Musik liegt allen Künstlerinnen im Blut. Die Geigerin Anna Falkenau wuchs in Leipzig auf und spielte seit dem fünften Lebensjahr Geige und andere Instrumente. Sie wanderte später nach Irland aus. Anna unterrichtet beim Galway Roscommon Education Board, an der Athenry School of Music sowie privat. Sie hält Vorlesungen an der Universität Galway. Im letzten Jahr erlangte sie mit einer Forschungsarbeit zur traditionellen irischen Musik in Galway den Doktortitel. Anna Falkenau wird in ihrer Wahlheimat als „hervorragende Vertreterin des traditionellen irischen Geigenspiels und als Botschafterin des Besten der traditionellen irischen

Fotos: Corinna Schulze



Musik“ beschrieben. Ihre aktuelle Solo-CD „Féileacan na Saoirse“ enthält Melodien aus der irischen und amerikanischen Old-Time Musiktradition sowie Originalkompositionen von ihr selbst und anderen zeitgenössischen Meistermusikern. „Gefühlvoll, einfallsreich und mitreißend“ lautet das Urteil vom Traditional Irish Music Archive.

Als die Auftritte von Corinne Schulze und ihrer Tochter

Elisabeth sich vor einigen Jahren häuften, beschlossen beide sich als Duo einen Namen zu geben. „Breath's of Green“ bedeutet soviel wie „Grüner Atem“ oder „Grüner Hauch“. Das beschreibt auch die Musik, die beide mit viel Freude zusammen auf die Bühne bringen.

Das sind zumeist traditionelle irische Lieder, moderne Folksongs aber auch Lieblingslieder aus aller Welt. Beide wollen mit ihrem oft zweistimmigen Gesang einen Hauch der frischen irischen Luft ans Publikum weitergeben, welche Sie jedes Jahr im Sommerurlaub im County Sligo einatmen. Dort konnten sich beide auch schon während der „South Sligo Summerschool“ in Tubbercurry Inspiration für Songs und Bodhran-Begleitung holen. Mit Anna Falkenau sind beide familiär und freundschaftlich verbunden. Bei jedem Treffen, sei es in Gnandstein oder in Irland, wird eine kleine Session veranstaltet.

Zum Konzert werden irische und englische Weihnachtslieder, Irische Lieder, Folksongs sowie irische traditionelle Geigenstücke (Tunes) und Originals (Eigenkompositionen) von Anna Falkenau zu hören sein. Die Liebe der Künstlerinnen zur irischen Musik wird ganz bestimmt aufs Gnandsteiner Publikum überspringen. Der Einlass ist um 17.30 Uhr.

Der Eintritt ist kostenlos – um eine leise Spende wird gebeten.





Zwei schwedische Filme im Mittelpunkt „Kino in der Kirche“ auch im neuen Jahr

23. und 30. Januar 2026, 17 Uhr Gemeindesaal Frohburg: Auch im neuen Jahr setzt Pfarrer Michael Tetzner die Reihe „Das Kino in der Kirche“ fort. Sie zieht im Winter in den Gemeindesaal um. Dort ist es wärmer. Am 23. und 30. Januar 2026 sind jeweils 17:00 Uhr zwei schwedische Filme zu sehen. Über diese Filme wird dann jeweils am darauffolgenden Sonntag gepredigt – also am 25. Januar und am 1. Februar.

2006 kam der Film ins Kino: „Wie im Himmel“. Gezeigt wird die letzte Lebensphase eines hochbegabten Musikers, der es in jungen Jahren zu Ruhm brachte, in der Mitte des Lebens aber wegen einer Herzschwäche seine Karriere abbrechen muss. Mit der Krankheit stellt sich ihm diese existentielle Frage. Und so macht er sich auf den Weg zurück in seine Kindheit. Auf der Suche nach seinen Wurzeln fährt er aus dem warmen, sonnigen Italien, in den eiskalten Winter Schwedens, um dort ein neues, ursprüngliches Gefühl seiner selbst zu finden. Das neu gewonnene Gefühl seiner selbst wird gefördert durch den Kirchenchor, dessen Leitung er übernimmt. Doch weder der Pfarrer noch der gewalttätige Ehemann einer Sängerin heißen gut, was der Musiker aus den so unterschiedlichen, natürlichen Stimmen des dörflichen Chores zu machen versteht. **Die Predigt findet am 25. Januar um 8.30 Uhr in Flößberg und um 10 Uhr in Roda statt.**

Zehn Jahre später kommt eine Fortsetzung ins Kino. Dieser Film heißt folgerichtig, wenn man das Vaterunser betet: „Wie auf Erden“. In unserem Frohburger Kino müssen Sie nur eine Woche auf die Fortsetzung warten. **Die Predigt dazu findet am Sonntag, 1. Februar um 8.30 Uhr in Schönau und um 10 Uhr in Frohburg statt.**

Bei beiden Filmen ist der Eintritt frei – für Getränke und Snacks ist gesorgt. Herzlich Willkommen zum Kino im Gemeindesaal.

Michael Tetzner



Gott spricht: *Siehe,*
ich mache alles *neu!*

Offenbarung 21,5

Auseinandersetzung mit Herausforderung des Klimawandels Energie- und Umweltmanagement in sächsischen Kirchgemeinden

Samstag, 17 Januar, 9 Uhr bis 15.30 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis
Der nächste Praxistag zum Energie- und Umweltmanagement in sächsischen Kirchgemeinden findet am **17. Januar** statt. Eingeladen sind sowohl haupt- als auch ehrenamtlich Engagierte aus Kirchgemeinden und Pfarreien in Sachsen.

Ziel der Veranstaltung ist es, zur aktiven Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Klimawandels sowie den Chancen der Energiewende zu motivieren.

Im Fokus des diesjährigen Praxistags stehen die Themen **Heizungsumstellung** und **Photovoltaik** sowie Fragen rund um das Thema **Windkraft**.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der **Sächsischen Energieagentur (SAENA)** und dem Bistum Dresden-Meissen durchgeführt. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich im Internet unter: **Praxistag SAENA 2026**. (<https://t1p.de/sanea2026>)

Parallel zum Praxistag wird im Foyer der Heimvolkshochschule die informative Wanderausstellung „**Gebäude Energiewende**“ der Sächsischen Energieagentur zu sehen sein. Sie gibt einen ersten Überblick darüber, welche planerischen Überlegungen bei der Errichtung und Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden angestellt werden müssen und welche Anforderungen sowie technischen Möglichkeiten bestehen, um die beschlossenen Klimaschutzziele im Gebäudesektor zu erreichen. Innerhalb der Ausstellung werden viele Informationen gegeben, die Bauherren schneller in die Lage versetzen, eine eigene optimale Lösung für ihr Bauvorhaben und geeignete Ansprechpartner zu finden.

Zahlreiche Tipps für die praktische Umsetzung, vertiefende Fachbroschüren zum Mitnehmen, Filme und digitale Angebote erleichtern den Einstieg in die sehr komplexe Gebäude-Energie-W(a)ende.

Die Ausstellung ist vom 16.01.- 23.02.2026 zu sehen und kann jederzeit besucht werden.

Manu Kolster



Bewusst und souverän mit Smartphone umgehen „Soziale Medien als Spiegel der Gesellschaft?“ . Teil 2

Dienstag, 20 Januar ab 15 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis:

Herzliche Einladung zum nächsten Salongespräch. Ständig griffbereit, immer online – das Smartphone ist längst unser Fenster zur Welt. Doch wie bewusst und wie sicher nutzen wir es eigentlich? Beim nächsten Salongespräch am 20. Januar möchten wir das Thema digitale Welt erneut aufgreifen – diesmal mit einem besonderen Fokus auf den alltäglichen Umgang mit dem Smartphone. Täglich erreichen uns Nachrichten, E-Mails, Posts und Werbung. Doch nicht alles, was auf dem Bildschirm erscheint, ist harmlos oder vertrauenswürdig.

Gefälschte E-Mails, sogenannte Phishing-Mails, können persönliche Daten ausspähen. Auch betrügerische Anrufe, die mit angeblichen Gewinnspielen oder technischen Problemen locken, nehmen zu. Wie kann man solche Betrugsvorwürfe erkennen – und sich wirksam davor schützen?

Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf die technischen Einstellungen des Smartphones: Welche Funktionen helfen dabei, persönliche Daten zu sichern? Was verrät das Handy über uns – und wie kann man das steuern oder einschränken?

Zwischen all den Informationen, Nachrichten, Likes und Empfehlungen fällt es oft schwer, den Überblick zu behalten. Die Veranstaltung möchte deshalb Orientierung bieten: Wie bewege ich mich sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt? Was ist technisch möglich – und was sollte ich bewusst im Blick behalten?

Robert Vogel (Nachrichtenwerkstatt) wird, alltagsnah, verständlich und mit viel Raum für Ihre Fragen den Nachmittag mit uns verbringen. Kommen Sie gern schon etwas früher vorbei, denn ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee & Kuchen vorab.

Beginn des Vortrags ist um 15.30 Uhr.
Manu Kolster



Gesucht wird die unbekannte Strickerin Kleiderbazar ist ein großer Erfolg gewesen



Foto: Simone Winkler

bringen durfte. Natürlich wurde dies gern angenommen und die „paar“ haben sich dann als über vierzig handgestrickte wunderschöne Pullover herausgestellt. Er erzählte, dass seine Frau leidenschaftlich gern Pullover strickt und er gern diese für einen guten Zweck zur Verfügung stellen würde. Leider wurde versäumt, seinen Namen und Adresse aufzuschreiben. Und so möchte das Frauenteam ihm und seiner Frau über diesen Weg nochmals Danke sagen. Die Pullover waren gut nachgefragt. Wenn Sie mögen, freut sich das Team sehr, Ihren Namen zu erfahren. Wenden Sie sich gerne an Christine Ruf, E-Mail: christine@peter-ruf.de oder Tel.: 034344 666888.

Peter Ruf

Ende September fand in der Heimvolkshochschule der Kleiderbazar von Frauen aus dem Kirchspiel statt unter dem Motto „Gebrauchte Bluse sucht neue Frau“. Er war ein voller Erfolg. Viele haben sehr gut erhaltene Kleider kostenlos zur Verfügung gestellt, die für wenig Geld verkauft wurden. Bei Kaffee und Kuchen saßen viele dann lange zum Austausch und Gespräch zusammen. Am Schluss wurde ein erklecklicher Betrag eingenommen, der je zur Hälfte für die Arbeit der Heimvolkshochschule und für die Frauenarbeit im Bereich Frohburg verwendet wird. Und da noch viele Kleider übrig blieben, wurde ein Teil für den nächsten Kleiderbazar, der am 18. April 2026 geplant ist, zurückgelegt und ein weiterer Teil hat die Familie Scheffler aus Benndorf mit nach Rumänien genommen, um sie dort mit anderen Hilfsgütern für sozial-diakonische Projekte weiterzugeben.

Ein besonderes Erlebnis war die Begegnung mit einem älteren Mann, der fragte, ob er ein paar Pullover

Sammeln und Danken Erntedankgottesdienste in der Region

Die Erntedankgottesdienste sind vor allem für Kinder ein großes Ereignis. Drei Beispiele aus der Region:

Flößberg: Wie schon in den vergangenen Jahren sammelten die Kinder der Christenlehre Erntegaben ein. In drei Gruppen zogen sie durchs Dorf. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: drei sehr gut gefüllte Handwagen.



Neukirchen: In Neukirchen feierten die Kinder der Christenlehre zusammen mit Gemeindepädagogin und Diakonin Elke Peuckert einen Familiengottesdienst. Dazu brachten die Kinder Erntegaben in z.T. selbst gebastelten Körben zum Altar und trugen dazu einen passenden Vers vor. Auch sangen sie ein Danke-Lied, welches E. Peuckert auf dem Keyboard begleitete. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde von der Christenlehre-Gruppe zum Kirchenkaffee eingeladen.

Prießnitz: In Prießnitz besuchte in diesem Jahr der Kindergarten die Kirche und feierte mit Diakonin Elke Peuckert einen altersgerechten Erntedankgottesdienst. Die Kinder brachten Erntegaben mit und die Mitarbeiterinnen des Kindergartens hatten einen wunderschönen Kranz für die Kirche kreiert.

Anhand der Geschichte vom Hamster Hugo erfuhren die Kinder, dass für uns alltägliche Dinge wie Nahrung und Wohnung nicht selbstverständlich sind und dass es gut ist, dafür auch mal "Danke" zu sagen. Ebenso erfuhren sie aus der Geschichte, wie wichtig es ist, zu teilen.

Elke Peuckert



Fotos: Elke Peuckert



“Kraft zum Leben Schöpfen” 67. Aktion von Brot für die Welt startet

„Kraft zum Leben schöpfen“, lautet das Motto der 67. Aktion Brot für die Welt. Sie erinnert daran, dass Wasser eine Voraussetzung für Leben, Entwicklung und Ernährung ist. Aller-



Foto: Siegfried Modola

dings ist diese Schlüsselressource häufig sehr knapp, besonders im Globalen Süden. Über zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung.

Das zeigt auch das Projekt der Partnerorganisation von Brot für die Welt in Uganda. Erabeca Kirabo ist Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern. Sie erzählt. „Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleicht-

ert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdinne ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher. „Sie kann inzwischen die Familie gesund ernähren, das Schulgeld für die Kinder bezahlen. Sie freut sich auf eine bessere Zukunft. Gebaut wurde der Wassertank von einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Mit Partnerorganisationen in fast 90 Ländern in über 2.900

Projekten arbeitet Brot für die Welt jeden Tag daran, Menschen Hoffnung zu geben und ihre Widerstandskraft zu stärken – und gemeinsam an einer mutigen und positiven Zukunftsvision zu schreiben.

Das Motto „Kraft zum Leben schöpfen“ lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Unterstützen Sie die evangelische Hilfsaktion mit Ihrer Spende. Teilweise wird in unserem

Brot für die Welt

Kirchspiel an einem der Weihnachtssonntagen die Kollekte für Brot für die Welt erhoben.

Sie können Ihre Spenden auch beim örtlichen Pfarramt abgeben. Oder sie überweisen auf das Konto Brot für die Welt, Sachsen: Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB.

Spendentüten und Überweisungsvorlagen liegen der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE bei. Vielen Dank

Peter Ruf nach Materialien von Brot für die Welt

Am 2. November feierte die Gemeinde mit Gästen die Renovierung der Greifenhainer Kirche.

Das Grußwort sprach Pfarrerin Susanne Hintzsche, frühere Greifenhainer Pfarrerin (1994–2000) und derzeit in Mühlau-Hartmannsdorf tätig. Beteiligte am Umbau erhielten als Dank eine Bildcollage von Nicole Rudolph. Gedankt wurde zudem Pfarramtsleiter Hendrik Pröhl für seine engagierte Arbeit sowie Swen Rohnke, dessen beharrliche Begleitung den Bau wesentlich voranbrachte.

Michael Tetzner



*Herzliches Dankeschön für die Sanierung der Kirche zu Greifenhain
02. November 2025*



Hilfe und Beratung in Nöten und Problemen Allgemeine Soziale Beratung der Diakonie für alle offen

Die KirchenBezirksSozialarbeit ist flexible Hilfe in allen Lebenslagen für Menschen aus unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus. Wir von der Kirchenbezirkssozialarbeit im Leipziger Land sind Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen.

Wir beraten und begleiten in verschiedenen Lebenssituationen und Nöten. Wir vermitteln an spezialisierte Beratungsdienste, staatliche Behörden, Organisationen und Kirchengemeinden. Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht.

Wir beraten und unterstützen:

- zu Fragen von Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohngeld, Behindertenrecht und Pflege
- beim Ausfüllen von Antragsunterlagen verschiedenster Art
- bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- bei der Beantragung von Mutter-/Vater- Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige
- bei der Beantragung eines finanziellen Zuschusses zur Familienerholung
- bei der Suche nach finanziellen und materiellen Überbrückungshilfen in Notsituationen
- bei der Klärung Ihrer derzeitigen, möglicherweise belastenden Lebenssituation durch Nachfragen und Zuhören
- bei der Durchsetzung individueller Ansprüche in sozialen Belangen
- bei der Projektentwicklung für und mit Kirchengemeinden und anderen Partnern



Für die Region Geithain – Bad Lausick – Borna bis Pegau ist dafür Sozialarbeiter Ralf Sämisch von der Diakonie Leipziger Land zu- ständig.

Bei Bedarf ist auch ein Hausbesuch oder ein Treffen im Kirchgemeindehaus mög- lich.

Mail: kbs.borna@diakonie-leipziger-land.de
Internet: www.diakonie-leipziger-land.de
(Stichwort: Hilfe finden, Beratungsdienste)

Kontakt ist möglich :

04552 Borna, Leipziger Str. 79,

Sprechzeit: Montag u. Donnerstag 9-15 Uhr

und telefonisch an allen Arbeitstagen Tel.
03433 274032

04643 Geithain Leipziger Str. 20,

Sprechzeit: Dienstag 9-12, 14-17 Uhr

Tel. 034341 631033

Diakonie 
Leipziger Land

AKTIV SEXUALISIERTE GEGEN GEWALT



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE, WENN ...

- ... Du ein komisches Gefühl hast, weil Du etwas beobachtet hast.
- ... Du ein Geheimnis für Dich behalten sollst, das Dir Kopfzerbrechen bereitet.
- ... wenn Dir jemand wehgetan hat und Dir niemand glaubt oder hilft.

- ... jemand Ihre Grenzen überschreitet.
- ... Sie sich bedrängt fühlen.
- ... Sie Gewalt oder übergriffiges Verhalten wahrgenommen oder erlebt haben.

UNTERSTÜTZUNG & HILFE BIETEN



**ANSPRECH- UND MELDESTELLE
DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE SACHSENS**
Tel.: 0351 4692106 oder 0151 40724968
ansprechstelle@evlks.de



HILFE-PORTAL SEXUELLER MISSBRAUCH
Tel.: 0800 22 55 530
www.hilfe-portal-missbrauch.de



ZENTRALE UNABHÄNGIGE ANLAUFSTELLE
Tel.: 0800 5040112
zentrale@anlaufstelle.help

Beratung durch
Präventionsbeauftragte vor Ort

Frau Silke Polster
Präventionsbeauftragte im
Kirchenbezirk Leipziger Land
Tel. 03437-947955
silke.polster@diakonie-leipziger-land.de

Ohne Arbeitsteilung geht es nicht Pfarrer Hendrik Pröhl über seine Arbeit als Pfarramtsleiter

Seit September bin ich nun in der neuen Aufgabe vertretend als Pfarramtsleiter im Kirchspiel unterwegs. Ein paar Eindrücke möchte ich dazu berichten. Zunächst ist es spannend, das Kirchspiel so näher kennen zu lernen - und ich merke freilich auch, wie viel da noch offen ist. Zum Gespräch war ich in Königshain mit dem Team der Musikschule #TON.ART (siehe dazu ZuKi Nr. 44 S. 18-20). Ein spannendes Projekt. Der Schwerpunkt meiner Aufgabe hier liegt - wie der Name schon sagt - in der Verwaltung und ich erlebe da ein sehr engagiertes und zugewandtes Team, dem ich gern meinen Dank sagen möchte. Wir arbeiten daran, den Alltag zu meistern, Lücken zu füllen und Rückstände aufzuholen. Uns hilft es, wenn wir uns auf Arbeiten konzentrieren - nicht jede*r alles macht. Und es hilft auch, mal ungestört am Stück Prozesse zu Ende zu bringen.



Also bitten wir Sie, die Sprechzeiten ernst zu nehmen. Sie können auch Termine vereinbaren, wenn die Sprechzeiten nicht passen.

Eine Aufgabe, die immer wieder neu steht, ist miteinander zu sprechen - im Team der Hauptamtlichen, aber auch mit den Ehrenamtlichen. Wir alle brauchen einen guten Informationsstand - damit nichts aneinander vorbei geplant oder bearbeitet wird. Helfen Sie uns dabei, die planbaren Termine langfristig schon bekannt zu geben.

Für mein Arbeiten spreche ich immer wieder davon, dass der Motor (z.B. für ein Bauprojekt) die Kirchengemeindevertretung sein muss. Sowohl die Mitarbeitenden in der Verwaltung als auch wir Pfarrer schaffen es nicht, hier fortwährend von uns aus am Ball zu bleiben. Wir bringen gern unsere Kräfte ein, aber brauchen - so wie eine Uhr die Unruhe - die Impulse der Gemeinde.

Das tradierte Pfarrerbild ist ein anderes - insofern müssen wir hier bewusst ins Umdenken kommen. Es gibt schon eine ganze Reihe gelungener Beispiele - und ich möchte den engagierten Ehrenamtlichen gern meinen Dank sagen. Aber es gibt es auch die Projekte, die wie festzementiert stecken bleiben - und das erzeugt Frust. Also - seien Sie mit dabei, die Projekte Ihrer Gemeinde auf den Weg zu bringen.

Ihr Pfarrer Hendrik Pröhl

Information aus dem Kirchenvorstand

An dieser Stelle möchte ich Sie jedes Mal informieren, wenn es Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau gibt.

Am 10. September wurden – nach dem Ausscheiden von Pfarrer Markus Helbig – ein neuer Vorsitzender und ein neuer Stellvertreter im Kirchenvorstand gewählt. Der neue Vorsitzende ist Christian Lippmann aus Kohren-Sahlis, der Stellvertreter bin ich. Wir wollen gemeinsam das große Kirchspiel zusammenhalten und die Beschlüsse der Kirchengemeindevertretungen respektieren und – wenn möglich – im Kirchenvorstand bestätigen.

Gleich in der ersten Sitzung konnten wir der Entsendung von Pfarrerin Alexandra Kern in die 7. Pfarrstelle des Kirchspiels mit Dienstsitz in Prießnitz zustimmen. Die Einführung ist für Sonntag, 15. März, 14:00 Uhr in Prießnitz geplant. Außerdem wurde die Ausschreibung der B-Kantorenstelle im Umfang von 0,70 VzÄ für Kohren-Sahlis und Frohburg auf den Weg gebracht. Bis-her waren beide Stellen als C-Stellen, also nebenamtlich von nur 50 Prozent bzw. 30 Prozent genehmigt. Jetzt versuchen wir einen neuen Anlauf mit der Ausschreibung im kirchlichen Amtsblatt. Bitte begleiten Sie diese Entscheidung weiter im Gebet.

In der Sitzung am 1. Oktober wurde die Teilnahme am Klimaprogramm des Kirchenbezirks Leipziger Land beschlossen. Diese erstellt eine Treibhausgasbilanz für das Kirchspiel (mit Unterstützung der Klimakoordinatoren). Es wurden Beschlüsse von Kirchengemeindevertretungen z.B. über die Reparatur vom Geläut in Zedlitz bestätigt, wo die Finanzierung geklärt ist. Es wurde sich ausgetauscht über Erfahrungen beim Feiern des Erntedankfestes.

Weiterhin wurde auf die im September 2026 anstehende Kirchenvorstandswahl hingewiesen. Um eine echte Wahl zu haben brauchen wir in jedem Wahlbezirk mehr Kandidaten als Plätze zur Verfügung stehen. Deshalb sind alle Gemeindeglieder aufgefordert, über eine eigene Kandidatur nachzudenken oder geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Geben Sie gerne Ihren Pfarrern*innen oder den jetzigen Kirchengemeindevertretern vor Ort

Bescheid. Denn nicht irgendwer ist KIRCHE, sondern
wir alle gemeinsam sind KIRCHE und jeder einzelne darf mitgestalten.



Michael Tetzner, Pfarrer und Stellvertretender Vorsitzender im Kirchenvorstand



Foto: Hendrik Pröhl

Rückblick Konfirmandentag

Die Konfi-Kurse haben den Konfi-Tag in den Herbstferien im jährlichen Programm. Nun schon zum dritten Mal sind wir bei diesem Tag rund um die Heimi in Kohren-Sahlis tätig. Wir haben diesmal das neu für die Heimi erworbene Haus an der Streitwalder Straße beräumt und einen ganzen Container mit Müll gefüllt. Die 19 Jugendlichen

der Klassen 7 und 8 haben sich fleißig und umsichtig ans Werk gemacht - ein ganz großes Lob an alle ist da zu sagen. Nach dem Arbeitseinsatz am Vormittag wurden wir köstlich bewirtet - Dank an die Küche für leckeres Essen und freundliche Bewirtung!! Und wir haben uns einen Film im Gemeinderaum angesehen. Hendrik Pröhl



Der Stern zeigt uns den Weg - Einstimmen auf den Advent

Mittwoch, 3. Dezember, 15 bis 17.30 Uhr, Greifenhain, Pfarrhaus:

Zu einem Adventsnachmittag lädt Gemeindepädagogin Claudia Tetzner ein unter dem Motto: Der Stern zeigt uns den Weg. Gemeinsam soll der Nachmittag in den Advent einstimmen und in der Hektik der Zeit einen Ruhepunkt bieten. Beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee oder anderen Getränken gibt es Basteln für alle – für Kinder, Erwachsene und Großeltern. Eine Andacht stimmt auf die Adventszeit ein. Alle sind herzlich willkommen.

Peter Ruf

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation für die Jahrgänge 2001, 1976, 1966, 1961, 1956 und weiter!

Liebe Jubilare, im Jahr 2026 möchte ich erstmalig im ehemaligen Kirchspiel Frohburg alle zur Jubelkonfirmation einladen, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 oder 85 Jahren konfirmiert worden sind. Diese Einladung gilt unabhängig davon, wo Sie damals konfirmiert worden sind. Der Zuspruch des Segens Gottes ist nicht an bestimmte Gebäude gebunden. Sie erhalten im Gottesdienst eine Urkunde mit Ihrem Konfirmationsspruch, falls bekannt. Die Jubelkonfirmation soll in den folgenden Jahren zwischen unseren schönen Kirchen in Roda, Greifenhain, Benndorf und Eschefeld wechseln, so dass Sie selbstverständlich auch noch mit der Jubelkonfirmation warten können,

Es gibt Dinge, die machen einfach Freude – dazu gehört es, gemeinsam mit anderen unterwegs zu sein und Gottesdienste einmal ganz an-



ders zu erleben! Ob in der Kirche, draußen im Grünen oder an ungewöhnlichen Orten: Bei unseren „Gemeinde unterwegs“-Gottesdiensten lädt Gemeindepädagogin Elke Peuckert dazu ein, neue Perspektiven auf den Glauben zu entdecken und zusammen Gemeinschaft zu erleben.

Mit viel Herz, kreativen Ideen und einer Prise Spontaneität schafft Elke Peuckert

bis „Ihre“ Konfirmationskirche einlädt. Wir bitten Sie um Zuarbeit für „Ihre“ Mitkonfirmanden des Jahrgangs. Wenn Sie jemanden kennen und seine aktuelle Adresse, dann geben Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid. So können wir viele über diesen Termin informieren. Der Festgottesdienst findet am Sonntag Exaudi, den 17. Mai 2026, 10:00 Uhr in der St. Michaeliskirche Frohburg statt.

Weitere Informationen dazu gibt es in folgenden Kreisen:

- Seniorenkreis Roda 9. Dezember und 13. Januar, jeweils 13:30 Uhr
- Seniorenkreis Benndorf 2. Dezember und 06. Januar, jeweils 14:00 Uhr
- Altenheim Am Harzberg 2. Dezember und 06. Januar, jeweils 10:00 Uhr
- Altenheim Haus Wyhra 9. Dezember und 13. Januar, jeweils 10:00 Uhr

Pfr. Michael Tetzner

in ihren Gottesdiensten eine offene und fröhliche Atmosphäre, in der Familien mit älteren Kindern bis zu rüstigen Senioren willkommen sind,

UNTERWEGS

denn es werden einige Kilometer gewandert. Gemeinsam singen, beten, lachen, spielen und manchmal auch staunen. Jeder Gottesdienst ist ein kleines Abenteuer, bei dem wir Gott voller Freude begegnen können.

nächster Termin: 11. Januar, 10.00 Uhr: Treppunkt Parkplatz Harthsee - Von Schönau Richtung A72 links

Geistliche Begleitung in der Passionszeit - Exerzitien im Alltag

Mittwoch, 28. Januar, 18 Uhr, Pfarrhaus in Frohburg: Nach den Erfahrungen in der Passionszeit 2025 bieten Gemeindepädagogin Kathrin Laschke und Pfarrer Michael Tetzner auch 2026 wieder die Exerzitien im Alltag für das Kirchspiel Geithain – Frohburg – Lunzenau an. Vielleicht haben Sie Lust, die Passionszeit vom 23. Februar bis 27. März in geistlicher Begleitung zu erleben. Versuchen Sie jeden Tag einen Moment innezuhalten und einen biblischen Impuls zu bedenken. Vier Wochen übt jeder für sich allein.

Zum Austausch über unsere Erfahrungen treffen wir uns einmal wöchentlich. Diese täglichen Übungen

können zu einer tieferen Freude an Gott und einer größeren Lust am Glauben führen.

Neugierig geworden? An einem Informationsabend werden Ihnen Möglichkeiten gezeigt, wie Sie die Passionszeit zu einer besonderen Zeit für sich machen können, in der Sie sich selbst und den Spuren Gottes im eigenen Leben näher kommen können. Kommen Sie doch zum **Informationsabend am Mittwoch, 28. Januar um 18:00 Uhr im Pfarrhaus Frohburg**. Eingeladen sind alle, auch die, die einfach Interesse haben, diese Art der besonderen Gestaltung der Passionszeit kennenzulernen.

Michael Tetzner



Foto: Michael Tetzner

Liebe Gemeinde, diesmal ist alles ein bisschen anders.



Frank Thiele hat den Satz und die Gestaltung übernommen. Ja, wirklich – freiwillig, bei klarem Verstand und vermutlich unter Einfluss koffeinhaltiger Substanzen. Falls ein Tippfehler auftritt oder das Layout optisch an expressionistische Kirchenfenster erinnert: Seid geduldig und gnädig. Andrea Mader, die sonst alles im Blick hat, war diesmal terminlich schwer eingebunden.

Sie steht also nicht wie gewohnt mit dem Rotstift am Start. Wir haben versprochen, nicht zu viele Fragen dazu zu beantworten – schließlich gibt's im Leben Wichtigeres als perfekte Gemeindeblätter, zum Beispiel Kaffee und naja, das Leben. Also einfach durchblättern, großzügig sein und bei akuten Layout-Notfällen tief durchatmen.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe – sie ist wie immer mit Herz gemacht, aber gelegentlich eben auch mit zu wenig Zeit. Frank Thiele

Hilfe für alle Generationen Dank für die Erntegaben für die Rumänienhilfe

Ein ganz herzliches **Danke** an alle, die uns in großer Treue und Beständigkeit auch in diesem Jahr mit Erntedankgaben erfreut haben. Einige Kartons haben wir schon während unserer Rumänienrüstzeit verteilen dürfen. Weiteres folgt dann mit dem Weihnachtspäckchen-Transport. Folgende Projekte können damit unterstützt werden:

- **Haus des Lichts, Therapeutische Farm und-Werkstatt Das Leben macht Sinn: Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen**
- **Gemeinsam leben und Restore :Arbeit in den Roma-Siedlungen mit Kindern, Jugendlichen und jungen Müttern,**
- **Lernförderung, Freizeitgestaltung und Rüstzeiten**
- **Lukasspital: Alten- und Krankenpflege**
- **Diakonie-Sozialstation in Brasov**
- **Gästebetreuung und Lebensmittelhilfe in Notfällen aller Art.**

Zu allen überwiegend spendenfinanzierten Projekten haben wir persönliche Kontakte und Ansprechpartner. Deshalb können wir versichern, dass Ihre Hilfe ankommt und mit großer Freude und Dankbarkeit angenommen wird. Diesen Dank gebe ich hiermit an Sie /an euch weiter und hoffe auf Fortsetzung im nächsten Jahr.

Martina Kipping für Domus Rumänienhilfe e.V.



Bereich Frohburg**Frauentreff LYDIA / Frohburg**

Mo., 9.30 Uhr: 3. Dezember, 5. Januar
Info bei Erika Lory, Tel.: 034348 60223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

Mo., 14.30 Uhr, 15. Dezember
und 12. Januar Info bei Herma Schütz:
Tel.: 034348 52256

Junge Erwachsene

Do., 10. Dezember, 8. Januar - 19:00 Uhr kl.
Gemeinderaum
Infos über Pfr. H. Pröhl

Seniorenkreis Roda

09.12.2025 und 13.01.2026, jeweils 13:30

Seniorenkreis Benndorf

02.12.2025 und 06.01.2026, jeweils 14:00

Altenheim Am Harzberg

02.12.2025 und 06.01.2026, jeweils 10:00

Altenheim Haus Wyhra

09.12.2025 und 13.01.2026, jeweils 10:00

Gesprächskreis Greifenhain

am 1. Mi. im Monat - 19.00 Uhr im Wintergarten - Info bei Martina Kipping: Tel.: 034348 52560

Ökumenische Abend(mahl)zeit

2. Di. im Monat in Frohburg
Infos bei Petra Rech

Kreativkreis Roda

jeden letzten Mo. im Monat, Kirche Roda
Info bei Anita Schmalfuß: Tel.: 034348 51269

Bastelkreis in Frohburg für ALLE

Di., 09.12. und 20.01. - 19.00 Uhr
Gemeinderaum Frohburg
Infos über Claudia Tetzner

Bereich Prießnitz**Frauenkreis Prießnitz**

Mi., 3. Dezember und 7. Januar - 14 Uhr

Frauenkreis Flößberg

Mi., 10. Dezember und 14. Januar - 14 Uhr

Frauenkreis Schönau

Mi., 17. Dezember und 21. Januar - 14 Uhr

Gesprächskreis

Mo., 8. Dezember und 5. Januar, 19.30 Uhr

Infos zu Familienabendbrot bei Elke Peuckert

Bibelstunde in Schönau

Do., 04.12. und 18.12. - 19.30 Uhr
im Gemeinderaum

Info bei Margit Heinicke

Tel. 034348 54533

KGV Prießnitz-Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf
nach Absprache

Damentour (gesamtes Kirchspiel)

Di., 13.00 Uhr Treff Bahnhof Frohburg:
3. Dezember, 20. Januar
(Salongespräch) Info bei Erika Lory,
Tel.: 034348 60223 und Simone
Winkler 034344 62291



Bereich Kohren-Sahlis**Frauentreff NAOMI, Altmörbitz**

Di., 14.30 Uhr: 16. Dezember, 6. Januar
Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Frauentreff ALMA, Kohren-Sahlis

Mo., 18.00 Uhr: 19. Januar
Info bei Christine Ruf: 034344 666888

Frauendienst Kohren-Sahlis

Mi., 17.12. und 21.01. - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

Di., 16.12. und 20.01. - 14.00 Uhr, im
Gemeinderaum
Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

Do., 18.12. und 15.01. - 19.00 Uhr im
Gemeinderaum
Infos bei Dr. Gräfe

**Hauskreis bei Fam. Rogasch
in Kohren**

Termine bitte bei Pauline Rogasch
erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

**Hauskreis bei Fam. Lippmann
in Kohren**

Termine bitte bei Christian Lippmann
(über Kirchgemeindebüro) erfragen

Pflegestation Speck Gnandstein

Di., 30.12. und 27.01. - 14.30 Uhr Infos bei
Pfr. Pröhl

Bereich Wyhratal**Mütterkreis**

Mo., 08.12. und 12.01. - 19.00 Uhr in Neu-
kirchen

Frauenkreis Neukirchen

Di., 09.12. und 20.01. - 14.00 Uhr in
Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

Di., 09.12. in Neukirchen und am 27.01. in
Wyhra - jeweils 14.00 Uhr

Morgenkreis

Mi., 17.12. und 07.01. - 9.30 Uhr in
Neukirchen

Ehepaarkreis (Pause Dez. und Jan.)

Familienabendbrot
wird rechtzeitig bekannt gegeben

KGV Wyhratal in Neukirchen
nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(Tel 0177 6228 698)

Lobpreis und Gebet

für unsere Gemeinde, unsere Stadt, unser Kirchspiel

Wo? Kirchschule Wickershain

Wann? 14-tägig Freitag, 18 Uhr

(gerade Woche)

09.01. + 23.01. / 06.02. + 20.02.

06.03. + 20.03.

03.04. (Karfreitag) - PAUSE

17.04.



Bereich Frohburg**Michaelis-Singers**

Do., 18:30 Uhr im Gemeinderaum
Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

Mi., 19:00 Uhr im Gemeinderaum
Frohburg

Kirchenchor Benndorf

Mo., 14 täglich
Termine bitte Büro Frohburg erfragen

Kirchenchor Greifenhain

Do., 18:30 Uhr
Infos bei Carmen Schmidt

Tanzkreis Frohburg

Fr., 12.12. und 9.1.
Infos bei Claudia Tetzner

Bereich Prießnitz**mit Flößberg
und Schönaу-Nenkersdorf**

Kirchenchor - Schönaу
jeden Montag 19:00 Uhr

Posaunenchor - Schönaу
Di., 19:30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis**Kantorei Kohren**

Di., 19:30 Uhr
Info bei Corinna Schulze

Posaunenchor

Mo., 19:30 Uhr
Infos bei Christian Lippmann

Tanzkreis in der Heimi

Di., 2.12. 19:00 Uhr
Infos über Claudia Tetzner

Bereich Wyhratal**Singekreis**

am 2. und 4. Di. im Monat
jeweils 19:15 Uhr in Neukirchen

Posaunenchor Schönaу

Di., 19:30 Uhr

Tanzkreis

Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben

Eltern-Kind-Kreis

Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis jeden Mittwoch
Ankommen ab 09.00 Uhr, Beginn ab 09.30 Uhr

Informationen und Kontakt zum Eltern-Kind-Kreis bei Pauline Rogasch
aus Kohren-Sahlis (pauline.leo13@gmail.com)

Bereich Frohburg**Kirchenmäuse**

Sa 6.12., 10.01. 09:30 Uhr

Christenlehre Greifenhain

1.-6. Klasse: Mi., 15:45 Uhr

Christenlehre Frohburg

1.-6. Klasse: Do., 16:30 Uhr

Christenlehre Benndorf

1.-6. Klasse: Fr., 16:00 Uhr

Infos bei Claudia Tetzner

Junge Gemeinde

monatlich in Absprache

mit Pfr. Michael Tetzner

Bereich Prießnitz**(mit Schönaus-Nenkersdorf)****Christenlehre Prießnitz**

1.-6. Klasse: Mo., 16:30 Uhr

(Gemeinderaum)

Christenlehre Flößberg

1.-6. Klasse: Do., 17:00 Uhr

(Gemeinderaum)

Junge Gemeinde

Freitags 19:30 Uhr

(Gemeinderaum Prießnitz)

Infos bei Cornelia Beyer

conny@evjuleila.de

0176/76951004

Bereich Kohren-Sahlis**Christenlehre**

1./2. Klasse: Di., 13:45 Uhr

3./4. Klasse: Di., 14:45 Uhr

(Grundschule Kohren-S.)

5./6. Klasse: Do., 15:00 Uhr

(Gemeinderaum Kohren)

Infos bei Claudia Tetzner

Junge Gemeinde

Freitags 19:00 Uhr

(Backhaus Kohrens-S.)

Elisabeth Schulze

(taraeli1405@gmail.com)

Bereich Wyhratal**Christenlehre**

1.-6. Klasse: Fr., 14:00 Uhr

(Gemeinderaum Neukirchen)

Abholung im Schulhort durch E. Peuckert

Junge Gemeinde

Dienstags 16:30 Uhr

(Gemeinderaum Neukirchen)

(nicht in den Schulferien!)

Infos bei Elke Peuckert

Konfi-Kompakt (mtl. Kurs) in Frohburg

Dezember - Mitarbeit der Konfirmanden in den Krippenspielen

Klasse 7: Sa. 24. Januar - 9-12 Uhr

Klasse 8: Sa. 17. Januar - 9-12 Uhr

Februar: Mitfahrt zur Konfi-Rüstzeit nach Kohren-Sahlis (15.-19. Februar) oder (ab Kl. 8) Schweden-Rüstzeit (7.-15. Februar)

Gruppenchat "Bethlehem-Vibes 2025"

Maria: Omg Leute 😂 Josef & ich unterwegs nach Bethlehem, alles übelst voll 😬 Kein Hotel frei!

Josef: 🚕❌ Booking, Airbnb... alles rip. Wir schlafen heut auf der Straße? 😊

Wirt: Sorryyy, alles dicht! Aber hinten is' noch 'n Stall frei 🌟 – voll cozy (und Tiere sind süß)!

Maria: Na toll, dann halt Stall-Vibes. #nofilter 😊

Engel Gabriel: ist dem Chat beigegetreten

Yo! Alles cool, Special Delivery im Anmarsch 🎅🌟 – straight from heaven. Haltet euch fest!

Hirte 1: Brooo, sieh dir mal den Stern an! 🌟 Ist das normal?!

Hirte 2: No joke – sieht aus wie n Megaspot vom Himmel 😂
#Aliens

Engel Gabriel: NOPE, kein Alien – Jesus ist da! Peace out ✌️
#Heiland2025

Hirte 1: Omg, voll der Ehrenmove! Wir kommen rum,
bringen Popcorn mit 🍿

Drei Weise: haben den Chat betreten
Jungs, wir hätten hier: Gold 💰, Weihrauch 🧵, Myrrhe 🔥 –
Beste Geschenke!

Josef: Ehrenleute! Aber, äh... was macht man mit Myrrhe?

Maria: Egal, alles Insta-worthy! 📸🌟

GIF: [DreiKönige_dancen.gif]

Engel Gabriel: Chillt alle, Leute. Das Licht der Welt ist am Start! 😊

Hirte 2: Selfie-Time? 📸

Maria: Nur ohne Snapchat-Filter bitte 😊

GIF: [BabyJesus_wink.gif]

Server-Nachricht: Weihnachten ist offiziell gestartet! Habt euch lieb und teilt die Plätzchen ❤️

Leipzig mal anders erleben

Gemeindetagesfahrt nach Leipzig am Samstag, 5. September 2026

Große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus. Und deshalb informieren wir Sie schon heute über einen besonderen Gemeindeausflug, der von Pfarrerin i.R. Angela Lau durchgeführt wird. Damit Sie alles gut planen kann, braucht sie bis 31. Januar Ihre Rückmeldung - Um was geht es?

Das Kirchspiel lädt Sie ein, einen besonderen Tag in Leipzig zu verbringen! Entdecken Sie die faszinierende Geschichte und lebendige Kultur der Stadt in Gemeinschaft mit anderen und erleben Sie unvergessliche Momente. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 08:00 Uhr: Abfahrt nach Leipzig – individuell mit S-Bahn oder eigenem Pkw, alternativ im Bus ab Geithain.
- 09:30 Uhr: Stadtrundfahrt – Erkunden Sie Leipzigs Sehenswürdigkeiten bequem und informativ.
- 12:00 Uhr: Gemeinsamer Imbiss – Zeit für Austausch und Stärkung in gemütlicher Runde.
- 15:00 Uhr: Motette in der Thomaskirche – Lassen Sie sich von der Musiktradition und besonderen Atmosphäre berühren.
- 17:00 Uhr: Kaffeetrinken im City-Hochhaus – Genießen Sie Leipzig von oben bei Kaffee und Kuchen.
- 18:45 Uhr: Führung durch die Universitätskirche St. Pauli – Ein Ort voller Geschichte und moderner Spiritualität.
- 19:30 Uhr: Rückfahrt – Mit dem Bus oder individuell.
- 20:45 Uhr: Ankunft in Geithain.

Die Kosten betragen voraussichtlich 60 bis 80 EUR pro Person. Diese hängen von der Teilnehmerzahl ab und beinhalten das Kaffeetrinken sowie andere noch nicht abschließend kalkulierte Posten (Stand: 18. September 2025).

Bitte entscheiden Sie bis spätestens 31. Januar 2026, ob Sie mit dem Bus mitfahren oder individuell anreisen möchten. Ihre rechtzeitige Anmeldung hilft uns, die Kosten niedrig zu halten.

Alle, die interessiert sind, melden sich mit Namen, Adresse und Telefonnummer im Pfarramt an. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten bis zum 5. Juli 2026 einen detaillierten Teilnehmerbrief.

Diese Einladung mag früh erscheinen, aber das ist kein Versehen. Seit dem 1. Januar 2025 befinde ich mich im Ruhestand und möchte diese Fahrt mit ausreichend Vorlaufzeit gründlich und sorgfältig vorbereiten. "Ich freue mich schon jetzt auf eine gemeinsame, gut organisierte Reise mit Ihnen!", so Pfarrerin i.R. Angela Lau, auch im Namen der Kolleginnen und Kollegen. Angela Lau

**Bereich Frohburg
mit Benndorf, Eschefeld,
Greifenhain/Streitwald, Roda**

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
Mo, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Verwaltung

Petra Rech
(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
034348 849920
petra.rech@evlks.de

Matthias Heinke
(Friedhofsmeister und
Verwaltung)
034348 849925
0173 8740555
matthias.heinke@evlks.de
friedhof.kohrenerland-
wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner
034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de



**Bereich Prießnitz
mit Elbisbach, Flößberg, Trebis-
hain, Nenkendorf, Schönau**

Gemeindebüro

Badstraße 12, 04654 Frohburg/ OT
Prießnitz, Di 15-17 Uhr (geändert!)
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Verwaltung

Andrea Mader
(Gemeinde-, FH-verwaltung
Bereich Prießnitz-Flößberg)
034348 849940
andrea.mader@evlks.de



Margit Heinicke
(Bereich Schönau- Nenkendorf)
034348 54533
margit.heinicke@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



Ab dem 9. Oktober 2025 müssen alle Kreditinstitute eine Empfängerüberprüfung bei Überweisungen durchführen – auch als IBAN-Namensabgleich oder Verification of the Payee (VoP) bezeichnet. Bitte prüfen Sie die angegebenen Kontoempfänger der Seelsorgbereiche im Kirchspiel Geithain Frohburg Lunzenau vor der Freigabe sorgfältig. Die Kontoempfänger wurden im Rahmen der aktuellen Überarbeitung der Bankverbindungen und des Impressums ergänzt oder angepasst.

Pfarrer Michael Tetzner
Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in Frohburg*
Do 15-16 Uhr in Prießnitz*
034348 84 99 22 o. 0162 3650256
michael.tetzner@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



**Bereich Kohren-Sahlis
mit Altmörbitz, Bocka, Gnandstein,
Rüdigsdorf**

Gemeindebüro

Pestalozzi Str. 5, 04654 Frohburg OT
Kohren-Sahlis
Mi, 15-17 Uhr (geändert!)
ksp.kohrener-land@evlks.de

Verwaltung

Andrea Mader
(Gemeinde- und
Friedhofsverwaltung)
034348 849910
andrea.mader@evlks.de



Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner
034348 849926
0152 3866 9691
claudia.tetzner@evlks.de



**Bereich Wyhratal
mit Bubendorf, Neukirchen, Wyhra,
Zedtlitz**

Gemeindebüro

An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen;
kg.wyhratal@evlks.de
Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

Verwaltung

Steffi Bauer
(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)
034348 849930
0177 6228698
steffi.bauer@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert
0151 701 064 66
elke.peuckert@evlks.de



Aufgrund unserer aktuellen Personalsituation
müssen wir die Sprechzeiten
in unseren Gemeindebüros anpassen.
Sie erreichen uns zu den o.g. Zeiten oder nach
Vereinbarung.
Jedes Gemeindebüro ist für alle Seelsorgebereiche
ansprechbar.

Pfarrer Hendrik Pröhl
Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in Kohren-Sahlis*
034348 849915 o. 0160 95233637

hendrik.proehl@evlks.de

*sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)
Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel
Frohburg St.Michaels Kirchgem.
IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung

Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel
Frohburg Friedhofsverwaltung Frohburg
IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz**Allg. Kirchgemeindeverwaltung &**
Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg
Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde
Prießnitz-Flößberg
SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkendorf
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönau-
Nenkendorf
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten etc.)
Ev.-Luth.St.-Gangolf-KirchG Kohren-Sahlis
IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC: GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth.St.-Gangolf-KirchG Kohren-Sahlis
IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC: GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wyhratal
IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD
Sparkasse Leipzig
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde
Wyhratal
IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird
zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel
Geithain - Frohburg - Lunzenau
herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial
und die redaktionellen Beiträge sind die
Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im
Sinne des Presserechts ist
Pfr. Hendrik Pröhl.

Satz: Frank Thiele, Mirjam Weber, Peter Ruf

Auflage: 2.150 | Druck: Gemeindebrief
Druckerei

Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**01.01.2026**)

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

www.geithain-frohburg-lunzenau.de



Internet



WhatsApp Kanal

Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL
GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU